

Duisburg, 21. Oktober 2016

Protokoll  
der  
22. Beiratssitzung des  
FEhS – Instituts für Baustoff-Forschung e.V.  
am 21. September 2016  
in Duisburg-Rheinhausen

---

Anwesend:	Herren	Schliephake	(Beiratsvorsitzender)
		Art	
		Bruckhaus	
		Dohlen	
		Erdmann	
		Iffland	
		Kobesen	
		Peters	
		Remarque	
		Reiche	(Geschäftsführer)
Herren	Algermisen		
	Ehrenberg		
	Merkel		
	Rex		
Frau	Zozan		
Entschuldigt:	Herren	Breitner	
		Endemann	
		Höffken	
	Frau	Kurtz	
	Herren	Rauter	
		Schaub	
	Frau	Schulz-Klemp	
	Herr	Theis	



---

Der Vorsitzende des Beirats, Herr Schliephake, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 13.59 Uhr. Die Damen und Herren Breitner, Endemann, Höffken, Kurtz, Rauter, Schaub, Schulz-Klemp und Theis können leider aus terminlichen Gründen an der Sitzung nicht teilnehmen. Besonders begrüßt er Herrn Dohlen, thyssenkrupp MillServices & Systems GmbH, der heute erstmalig an der Beiratssitzung teilnimmt. Herr Dohlen ist im Rahmen der letzten Vorstandssitzung des FEhS-Instituts am 14. April 2016 in den Beirat gewählt worden. Herr Schliephake informiert, dass auch Herr Theis, Salzgitter AG, vom Vorstand in Nachfolge von Herrn Breitzkreuz in den Beirat des FEhS-Instituts gewählt wurde.

Herr Schliephake stellt fest, dass mit Schreiben vom 5. September 2016 form- und fristgerecht zur 22. Beiratssitzung eingeladen worden ist. Da im Rahmen der Vorstandssitzung im November 2016 turnusgemäß die Wahl des Beirats ansteht, schlägt Herr Schliephake vor, heute in Ergänzung der Tagesordnung unter TOP 5 "Verschiedenes" über dieses Thema zu sprechen. Die Beiratsmitglieder stimmen dieser Ergänzung der Tagesordnung einstimmig zu.

Zum Protokoll der 21. Sitzung im letzten Jahr sind keine Änderungswünsche eingegangen. Es gilt damit als genehmigt.

Herr Schliephake teilt mit, dass die Protokolle des Beirats im Extranet des FEhS-Instituts abgelegt sind und dort eingesehen werden können.

Herr Schliephake weist darauf hin, dass der Forschungsbeirat aus vom Vorstand gewählten und qua Amt Mitgliedern besteht. Qua Amt Mitglieder sind die jeweiligen Obleute der Arbeitskreise sowie die Vorsitzenden des Hochofen-, Stahlwerks- und Umweltausschusses des Stahlinstituts VDEh. Bei den Obleuten der Arbeitskreise hat sich eine Änderung ergeben. Frau Kurtz kann aus zeitlichen Gründen aufgrund zusätzlicher Aufgaben in ihrem Unternehmen den Vorsitz des Arbeitskreises "Umwelt" nicht länger wahrnehmen. Der bisherige stellvertretende Obmann, Herr Dohlen, ist bereit, das Amt zu übernehmen und wird bis zur nächsten Arbeitskreissitzung im November als Obmann dieses Arbeitskreises fungieren. Herr Dohlen müsste dann im Rahmen der nächsten Arbeitskreissitzung satzungsgemäß zum neuen Obmann gewählt werden.

Herr Schliephake macht darauf aufmerksam, dass die Arbeit in den Gremien des FEhS-Instituts unter strikter Beachtung der kartellrechtlichen Vorschriften zu erfolgen hat und damit insbesondere weder der Schaffung noch der Förderung von Gelegenheiten dienen darf, Verhalten in wettbewerbswidriger Weise abzustimmen oder wettbewerbswidrige Absprachen zu treffen. Dies gilt insbesondere für Preis- und Mengenabsprachen. Einer entsprechenden Erklärung haben alle Anwesenden durch Unterschrift in der Anwesenheitsliste zugestimmt.

### **TOP 1 Bericht der Geschäftsführung**

Herr Reiche informiert über die Anzahl der derzeitigen Forschungsprojekte des FEhS-Instituts sowie die aktuelle und zukünftige finanzielle Ausstattung der AiF-Forschungsförderung (siehe Charts).

Das FEhS-Institut ist im Bereich der Forschungsförderung weiterhin mit knapp 60 % bei der AiF finanziert. Hier gilt es, die hohe Antragsqualität – im Rahmen der letzten AiF-Runde wurden drei von vier Anträgen mit hohen Punktzahlen (2 x 35 Punkte, 1 x 34 Punkte) befürwortet – zu erhalten. Gleichzeitig ist es Ziel, die Forschungsförderung stärker auf die europäische Ebene auszurichten. Bei SEKROHMET läuft derzeit ein erstes, im Rahmen des EU HORIZON 2020 Programms, gefördertes Projekt an. Über Mitarbeit bei ESTEP und die Erarbeitung der diesbezüglichen Strategic Research Agenda der Europäischen Union soll das Thema Ressourceneffizienz für die Baustoffe und Düngemittel aus der Stahlindustrie deutlicher adressiert werden. Zusätzlich sollen zukünftig verstärkt bilaterale Forschungsprojekte mit Unternehmen (siehe TOP 2) durchgeführt werden.

### **TOP 2 Struktur der Arbeitskreissitzungen sowie Forschungsschwerpunkte aus Sicht der Mitgliedsunternehmen**

Herr Schliephake informiert, dass am 9. August 2016 eine Sitzung mit den Obleuten der Arbeitskreise sowie den Abteilungsleitern stattgefunden hat, um über die Optimierung der Arbeitskreissitzungen sowie Möglichkeiten zur Verbesserung des Forschungsinputs von Seiten der Mitgliedsunternehmen zu beraten und entsprechende Vorschläge zu entwickeln. Er führt aus, dass das Unternehmen Georgsmarienhütte in diesem Zusammenhang bereits seit längerer Zeit eng und vertrauensvoll mit dem

---

FEhS-Institut zusammenarbeitet. Insbesondere die kleineren Unternehmen der Branche sind bei der Durchführung von Forschungsaufgaben auf Partner wie das FEhS-Institut angewiesen.

Herr Reiche fasst die Ergebnisse der Sitzung vom 9. August 2016 zusammen (siehe Charts).

### **1. Arbeitskreissitzungen**

Die Berichterstattung in den Sitzungen soll auf die Schwerpunktthemen fokussiert werden. Dies gilt insbesondere für die Herbstsitzungen. Um die Kommunikation und den Input aus den Mitgliedsunternehmen zu erhöhen, werden die Folien vorbereitend vor den Sitzungen an die Teilnehmer verschickt. Um Doppelberichterstattung möglichst zu vermeiden, sollen die Sitzungen der einzelnen Arbeitskreise inhaltlich untereinander abgestimmt werden. Da große personelle und auch inhaltliche Überschneidungen im Bereich der Arbeitskreise "Umwelt" und "Verkehrsbau" bestehen, sollen die Sitzungen dieser beiden Gremien zukünftig gemeinsam stattfinden. Die Experten des Stahlinstituts VDEh sollen stärker in die Arbeitskreise eingebunden werden.

### **2. Forschungsschwerpunkte**

Im Rahmen der Sitzung am 9. August 2016 wurde ausgeführt, dass die Kompetenzen und das Know-how des FEhS-Instituts nicht allen Mitgliedsunternehmen hinreichend bekannt sind. Auch werden F&E-Projekte zum Thema Schlacken zumindest zum Teil ohne das FEhS-Institut durchgeführt. Die Bedeutung des Themas Schlacken sowie Baustoffe und Düngemittel aus Schlacken scheint zumindest bei einigen Unternehmen eine eher untergeordnete Rolle zu spielen. Hinzu kommt, dass durch Personaleinsparungen in den Unternehmen immer weniger Ansprechpartner zu diesem Themenbereich zur Verfügung stehen.

Es ist notwendig, den Bekanntheitsgrad des FEhS-Instituts durch intensive Kommunikation (siehe Strategie FEhS 2020), Veröffentlichungen in internationalen Fachmedien, Vorträge im Rahmen von Konferenzen sowie Workshops zur Kommunikation des Dienstleistungsspektrums und des Know-hows des FEhS-Instituts – auch mit dem Stahlinstitut VDEh zusammen – nachhaltig zu erhöhen. Das Thema

Schlacken und Baustoffe sowie Düngemittel aus Schlacken soll außerdem bei den für Hochöfen und Stahlwerken zuständigen Managern der Branche vor allem über den VDEh-Hochofen- und den VDEh-Stahlwerksausschuss stärker adressiert werden. Außerdem soll die Thematik im FEhS-Vorstand angesprochen und diskutiert werden.

Herr Schliephake merkt an, dass die Kommunikation zwischen den Mitgliedsunternehmen und dem FEhS-Institut in Bezug auf die Forschungsthemen intensiviert werden sollte, um den Mehrwert für die Unternehmen weiter zu erhöhen und das FEhS-Institut als anwendungsnahe Forschungsinstitution weiterzuentwickeln. Dabei ist die Kommunikation dieses Themas mit den Geschäftsleitungen und Vorständen der Mitgliedsunternehmen sicherlich als Daueraufgabe anzusehen.

Herr Bruckhaus führt aus, dass es wie beschrieben wichtig ist, die Thematik und das FEhS-Institut als solches in den Ausschüssen des Stahlinstituts VDEh bekannter zu machen. Außerdem ist wichtig, die Thematik in die Geschäftsleitung der Mitgliedsunternehmen hineinzutragen.

Herr Peters ergänzt, dass in Bezug auf die Weiterentwicklung der Schlackenqualität und der daraus hergestellten Baustoffe in einigen Unternehmen auch im Bereich Hochofen- und Stahlwerk in der Vergangenheit bereits deutliche Fortschritte erzielt worden sind. Auf Dauer wird es sicher Ziel sein müssen, die Kreisläufe in den Unternehmen weiter zu schließen. Das FEhS-Institut kann hier als Partner und Koordinator von Forschungsprojekten wertvolle Arbeit und Unterstützung leisten.

Herr Kobesen teilt mit, dass das Thema Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft in den Niederlanden und sicherlich auch in Deutschland zunehmend große Bedeutung erlangt.

Herr Arlt merkt an, dass die diesbezüglich für die Stahlindustrie wichtigen Themen gebündelt werden müssen, um sie mit der Politik zu diskutieren.

Herr Schliephake führt aus, dass das Thema Schlacken und die entsprechende Bedeutung der Schlackenqualität für die Verwendung als Baustoffe oder Düngemittel

a) aus den entsprechenden Abteilungen der Unternehmen zu den Vorständen und Geschäftsleitungen kommuniziert werden müsse und

- 
- b) über das FEhS-Institut an die Vorstände der Unternehmen herangetragen werden muss.

Zur Umsetzung wird das FEhS-Institut einen Kommunikationsplan entwickeln und mit den Beirat abstimmen. Neben diesem Kommunikationsplan sollten ggf. in einer zusätzlichen Beiratssitzung die Forschungsschwerpunkte aus Sicht der Mitgliedsunternehmen für den Bereich Schlacken sowie Baustoffe und Düngemittel aus Schlacken definiert werden.

### **TOP 3 Besprechung der Aufgaben 2017**

Herr Schliephake weist darauf hin, dass die Beiratsmitglieder zusammen mit der Einladung den von den Arbeitskreisen vorgeschlagenen Aufgabenkatalog 2017 erhalten haben. Die Berichterstattung wird jährlich in der Reihenfolge abgeändert, so dass in diesem Jahr mit dem Arbeitskreis "Baustoffe" begonnen wird.

#### **a) Arbeitskreis "Baustoffe"**

Der Obmann des Arbeitskreises "Baustoffe", Herr Remarque, erläutert die wichtigsten Schwerpunktthemen des Arbeitskreises "Baustoffe" (siehe Präsentation "Baustoffe").

#### **b) Arbeitskreis "Verkehrsbau"**

Herr Arlt erläutert als Obmann des Arbeitskreises die Schwerpunktthemen aus dem Bereich Verkehrsbau (siehe Präsentation "Verkehrsbau").

#### **c) Arbeitskreis "Düngemittel"**

Der Obmann des Arbeitskreises "Düngemittel", Herr Erdmann, berichtet über den Aufgabenkatalog dieses Arbeitskreises (siehe Präsentation "Düngemittel").

#### **d) Arbeitskreis "Sekundärrohstoffe/Schlackenmetallurgie"**

Herr Erdmann stellt als Obmann dieses Arbeitskreises die Forschungsschwerpunkte für das Jahr 2017 vor (siehe Präsentation "SEKROHMET").

**e) Arbeitskreis "Umwelt"**

In Vertretung von Frau Bialucha berichtet Herr Merkel über die Schwerpunktthemen des Arbeitskreises "Umwelt" (siehe Präsentation "Umwelt").

**TOP 4 Beschlussfassung des Beirats zu den Aufgaben 2017**

Nachdem alle Berichte zu den Arbeitskreisen abgegeben wurden, beschließt der Beirat einstimmig, die im Aufgabenkatalog enthaltenen Aufgaben einschließlich der vorgenommenen Bewertung für Aufwand und Priorität dem Vorstand zur Genehmigung und der Mitgliederversammlung zur Verabschiedung vorzulegen. Herr Reiche wird den Vorstand auf der Sitzung am 24. November 2016 zusammenfassend über die wichtigsten Forschungsaktivitäten unterrichten.

**TOP 5 Verschiedenes****– Wahl des Beirats für die Periode 2016 – 2019**

Herr Schliephake führt aus, dass der Vorstand im Herbst dieses Jahres turnusgemäß den Beirat des FEhS-Instituts für die Periode 2016 – 2019 wählen muss. Wie bereits zu Beginn der Sitzung erwähnt, besteht der Beirat aus vom Vorstand gewählten Mitgliedern sowie aus Mitgliedern qua Amt. Bei der zukünftigen Besetzung des Beirats wird es einige Änderungen geben. Herr Rauter, HRV, wird zum 31. Oktober in den Ruhestand treten. Das Unternehmen Outokumpu Nirosta GmbH hat zum 31. Dezember 2016 seinen Austritt aus dem FEhS-Institut erklärt, so dass Frau Schulz-Klemp nicht mehr für den Beirat zur Verfügung steht.

Herr Schliephake führt aus, dass es aus seiner Sicht wichtig ist, in diesem Gremium in Zusammenarbeit mit den Arbeitskreisen die für die Stahlindustrie wichtigen Forschungsschwerpunkte zum Thema Schlacken und den daraus hergestellten Baustoffen sowie Düngemitteln festzulegen. In diesem Zusammenhang ist heute bereits über die Optimierung der Arbeitskreissitzungen und die Erhöhung des Forschungsinputs aus den Mitgliedsunternehmen gesprochen worden. Diese Weiterentwicklung des FEhS-Instituts sollte zusammen angegangen werden. Die anwesenden Beiratsmitglieder bestätigen, dass sie auch für die Periode 2016 – 2019



---

als Mitglied zur Verfügung stehen. Die heute nicht anwesenden Beiratsmitglieder werden von der Geschäftsführung diesbezüglich angefragt. Herr Schliephake führt aus, dass mit ArcelorMittal Hamburg Kontakt aufgenommen werden wird, um die Vertretung dieses Hauses im Beirat sicherzustellen. Dem Vorstand wird dann ein Vorschlag für die Wahl des Beirats, die im Rahmen der Vorstandssitzung am 24. November 2016 stattfindet, vorgelegt werden.

**– Termin für die nächste Beiratssitzung**

Die nächste Sitzung des Beirats des FEhS-Instituts findet am

**27. September 2017, 10.00 Uhr**

im FEhS-Institut in Duisburg-Rheinhausen statt.

Herr Schliephake dankt den Teilnehmern für die konstruktive Diskussion und schließt die Sitzung um 16.33 Uhr.

gez. Schliephake

gez. Reiche

Der Beiratsvorsitzende  
Dr.-Ing. H. Schliephake

Der Schriftführer  
T. Reiche